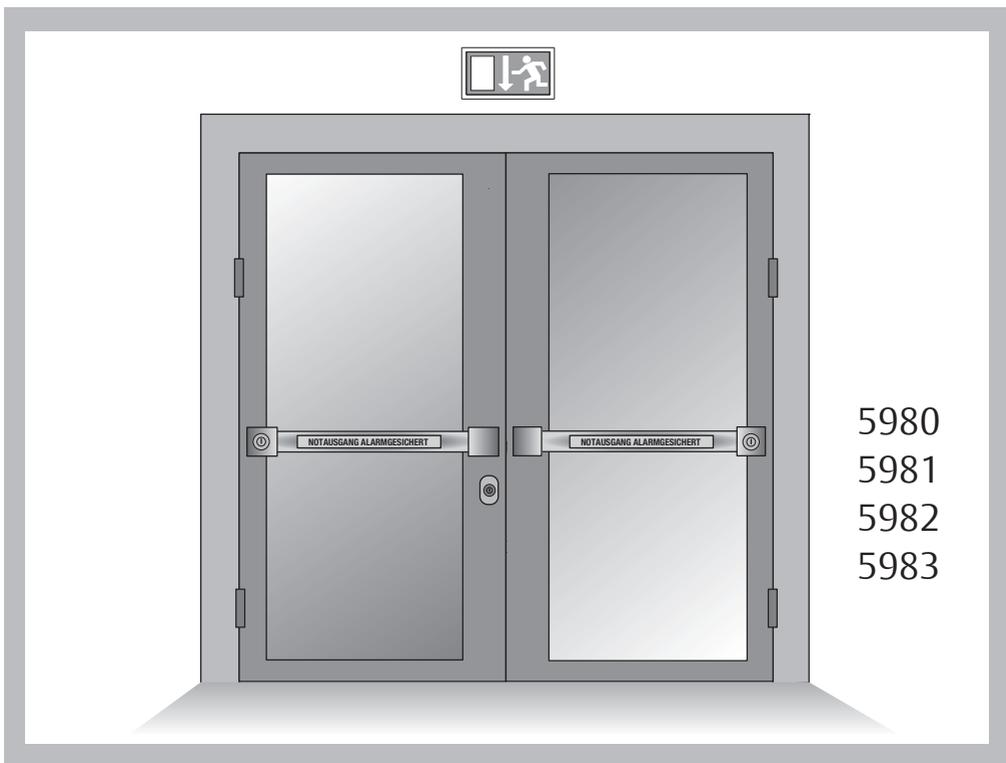


# eBar 1.2

Die innovative Pushbar  
für echte EinHand-Bedienung



Montage- und Bedienungsanleitung



5980  
5981  
5982  
5983



ASSA ABLOY (Schweiz) AG  
Schlosstechnik  
Laufenstrasse 172  
4245 Kleinlützel  
SCHWEIZ

DF xxxxxxxx\_2016

**MSL**  
ASSA ABLOY

ASSA ABLOY, the global leader  
in door opening solutions

# Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise zu dieser Montageanleitung</b> .....	<b>3</b>
Sicherheitshinweise .....	3
Allgemeine Funktionen .....	4
Funktionshinweise eBar 1.2 5982/5983 .....	5
<b>Montage</b> .....	<b>7</b>
Vorbereiten der Profile für das Ablängen .....	7
Ablängen der Profile mit dem Ablängset .....	8
Bestimmen der Befestigungsachse (BA) .....	9
Einstellungen des Schaltpunktes Hauptalarm .....	10
Zylinderwechsel mit feststellbarem Mitnehmer .....	11
Montage bei Holztüren in Verbindung mit Rosettenlösungen .....	12
Montage bei Metalltüren .....	13
Montage in Verbindung mit Sicherheitsschild 4 mm innen .....	14
Batteriebetrieb / ext. Stromversorgung, Verkabelung der eBar 1.2 .....	15
Zusammenbau der eBar 1.2 .....	16
Anbringung der Piktogramme .....	17
<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>18</b>
Anschlussplan .....	18
eBar 1.2 mit neuer Melderplatine 5981 mit Schlüsselschalter .....	18
eBar 1.2 5982/5983 mit neuer Elektronik 12 pol. Stecker mit RS 485 Schnittstelle .....	19
Zusammenschalten einer eBar 1.2 mit einer FWS02 .....	20
Prinzip und Anschlusschema .....	21
eBar 1.2 Typ 5981 .....	21
eBar 1.2 Typ 5982 .....	22
eBar 1.2 Typ 5983 (mit Anschlussklemme für Zusatzverriegelung) .....	23
<b>Beschreibung der Funktionen</b> .....	<b>24</b>
Umstellung der Displayfarbe von grün auf rot .....	24
Single-Modus im Netzbetrieb .....	25
Funktionen der DIP-Switch Schalter .....	25
Modus externe Vernetzung .....	26
Einstellen der Helligkeiten .....	26
<b>Technische Daten</b> .....	<b>27</b>
Spannung / Stromaufnahme .....	27
<b>Wartung</b> .....	<b>29</b>
Übergabeprotokoll (Betreiber) .....	29
Übergabeprotokoll (Montagefirma) .....	31

# Hinweise

## Hinweise zu dieser Montageanleitung

Die Beachtung der Anleitung ist unerlässlich für die erfolgreiche Montage des Produkts. Die Montage darf ausschliesslich von dafür qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

Die Montageanleitung richtet sich an:

- den Monteur des Produkts
- den Betreiber des Produkts

Beide Personengruppen müssen für Folgendes sorgen:

- Alle Vorgaben der Montageanleitung müssen eingehalten werden. Abweichungen oder Variationen sind nicht zulässig.
- Die Montageanleitung muss nach der Montage an den Betreiber weitergegeben werden.
- Der Betreiber muss die Anleitung bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahren und bei Betreiberwechsel an den neuen Betreiber weitergeben.
- Das Produkt muss in regelmässigen Abständen gewartet werden.

## Sicherheitshinweise und Gefahren

Die MSL eBar 1.2 gemäss DIN SN EN 1125 und DIN SN EN 1634 (Einsatz an Feuerschutztüren) gewährleistet einen sehr hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard. Um dies sicherzustellen, müssen sich die Türen während und nach der Montage in einwandfreiem Zustand befinden.

Die MSL eBar 1.2 darf nur nach den Vorgaben dieser Montageanleitung montiert werden:

- die Tür muss einen leichtgängigen Lauf ohne Verzug haben
- das Türblatt sollte plan und stabil sein
- vorhandene Türdichtungen dürfen die Türfunktion nicht beeinträchtigen
- die MSL eBar 1.2 darf nur waagrecht an auswärts öffnenden Türen montiert werden
- die MSL eBar 1.2 darf nur mit zugelassenen Panikschlössern und Beschlägen eingesetzt werden (SN EN 1125)
- die MSL eBar 1.2 sollte laut Montageanleitung bei Bedarf abgelängt werden
- bei Einsatz an Glastüren sollte eine Sicherheitsverglasung vorhanden sein
- die MSL eBar 1.2 ist für den Einsatz an Pendeltüren nicht geeignet

## Achtung!



Bei Zylinderwechsel nur Halbzylinder mit feststellbarem Mitnehmer verwenden! (Typenhinweis siehe techn. Daten)



Vor Wasser und Vandalismus schützen!

## Allgemeine Funktionen

Funktion	MSL eBar 1.2 mechanisch	MSL eBar 1.2 mechanisch mit Kontakten	MSL eBar 1.2 mechatronisch	MSL eBar 1.2 mechatronisch und Notschalter
	5980	5981	5982	5983
Sichtfenster / Display akustisch / optisch			X	X
DIN L und DIN R verwendbar	X	X	X	X
Batteriebetrieb (inkl. Überwachung)			X	
Fremdeinspeisung			X	X
Hauptalarm mit potentialfreiem Wechsler		X	X	X
Voralarm mit potenzialfreiem Schliesser		X (Wechsler)	X	X
Einzelfreigabe (vor Ort oder extern)			X	X
Dauerfreigabe (vor Ort oder extern)			X	X
Akustischer / Optischer „Tür-zu-lange-auf“- Alarm			X	X
Aufbruch- und Überwachungsmeldung			X	X
Integrierter Notschalter				X
Umschaltung Farbcodes Display grün/rot (nicht im Batteriebetrieb)			X	X
RS 485 Schnittstelle			X	X
Variante DIP-Schalter			X	X

## Alarmzustände der eBar 1.2



### Batterie-wird-leer-Alarm

Wird die MSL eBar 1.2 an der Batterie betrieben, so gibt es, sobald 7V unterschritten wird, ein leises akustisches Signal, das in einem Intervall von 60 Sek. erklingt. Das Display blitzt kurz blau mit akustischem kurzem Signal. Dieser Alarm wird so lange angegeben, bis die Batterie gewechselt wird. Der Batterieüberwachungsalarm kann nicht an eine Zentrale weiter geleitet werden.

### MSL eBar 1.2 aktiviert

Im aktivierten Modus leuchtet die extern mit Strom versorgte MSL eBar 1.2 grün. Grün signalisiert, dass die Tür alarmgesichert ist, aber jederzeit geöffnet werden kann. Wird die MSL eBar 1.2 dezentral über Batterie versorgt, so wird das Display aus Stromspargründen nach 15 Sek. nicht mehr grün hinterleuchtet. (Umstellung Displaybeleuchtung von grün auf rot, siehe Seite 24.)

### Voralarm

Wenn die MSL eBar 1.2 nur leicht gedrückt wird, pulsiert (Lauflicht) das hinterleuchtete Display rot. Es erklingt ein akustisches Signal (95dB/1m), das erlischt, sobald die MSL eBar 1.2 losgelassen wird. Dieser Voralarm erklingt nur auf den ersten mm des Drückens der Druckbalken. Den korrekten Umschalt- punkt zwischen Vor- und Hauptalarm kann man über eine Stellschraube (siehe Seite 10) einstellen. Idealerweise sollte der Hauptalarm so eingestellt werden, dass die MSL eBar 1.2 so weit durchgedrückt ist, dass die Tür entriegelt. Dieser Alarm kann an eine Zentrale weiter geleitet werden.

### Hauptalarm bei Notöffnung bzw. unberechtigter Benutzung

Beim kompletten Durchdrücken der MSL eBar 1.2 erfolgt die Notöffnung der Tür. Gleichzeitig blinkt das Display grün, ein Hauptalarm mit 95 dBA wird ausgelöst. Dieser Hauptalarm wird solange optisch und akustisch gegeben, bis der Alarm am integrierten Schlüsselschalter quitiert wird. Der Hauptalarm kann an eine Zentrale weitergeleitet werden. Verwendet man Funktechnologie, so wird dieses Signal auf Kanal 1 weiter geleitet.

### Tür-zu-lange-offen-Alarm

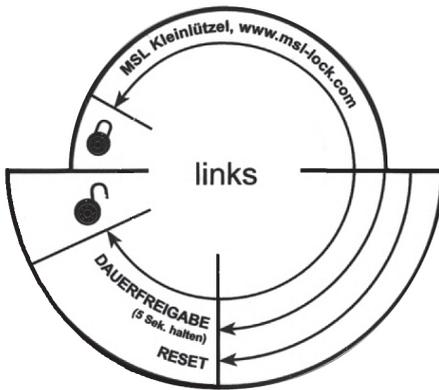
Den Tür-zu-lange-offen-Alarm erhält man, wenn der auf der Tür montierte Reed-Kontakt an der MSL eBar 1.2 angeschlossen wird. Bleibt die Tür länger als 15 Sek. im Modus der Einzelfreigabe offen, so ertönt ein leiser, kurzer Tür-zu-lange-offen-Alarm in Intervallen von 3 Sek. Länge. Dieser Alarm dient als Hinweis, dass die Tür von einer berechtigten Person zu lange offen gelassen wurde. Sobald die Tür geschlossen ist, erlischt das Signal.

## Bedienen der eBar 1.2



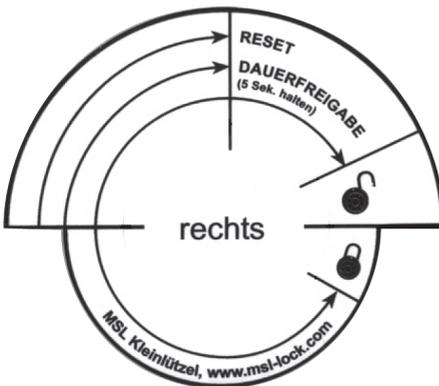
### Quittieren eines Hauptalarms

Der Hauptalarm lässt sich nur durch Bedienen des integrierten Schlüsselschalters deaktivieren, indem man den Schlüssel um ca. 90° in den Anschlag dreht (Pos. RESET), wieder zurückdreht und abzieht. 15 Sek. nach Quittieren des Alarms aktiviert sich die MSL eBar 1.2 wieder. Das grün blinkende Display wird wieder dauerhaft grün hinterleuchtet (externe Stromversorgung) bzw. für 15 Sek. grün und erlischt danach wieder (Batteriebetrieb).



### Einzelfreigabe

Berechtigte Personen begehen die Tür, mittels Tastimpuls im integrierten Schlüsselschalter der MSL eBar 1.2, ohne Alarm auszulösen. Hierzu wird der der Schlüssel im integrierten Schlüsselschalter für einen kurzen Augenblick um ca. 90° gedreht (Pos. RESET), zurückgedreht und abgezogen. Wird ein Reed-Kontakt zur Überwachung der Tür montiert und an die MSL eBar 1.2 angeschlossen, so wird die MSL eBar 1.2 unmittelbar nach Schliessen der Tür wieder aktiviert. Bleibt die Tür hingeeben länger als 15 Sek. geöffnet, ertönt ein leiser, kurzer „Tür-zu-lange-offen-Alarm“ in Intervallen von 3 Sek. Länge. Die Einzelfreigabe kann über ein externes Signal (PIN 7-2 mit Taster, Zutrittskontrolle etc.) aktiviert bzw. deaktiviert werden (siehe Seite 22 und 23). Alternativ ist eine Begehung über das Türschloss möglich.

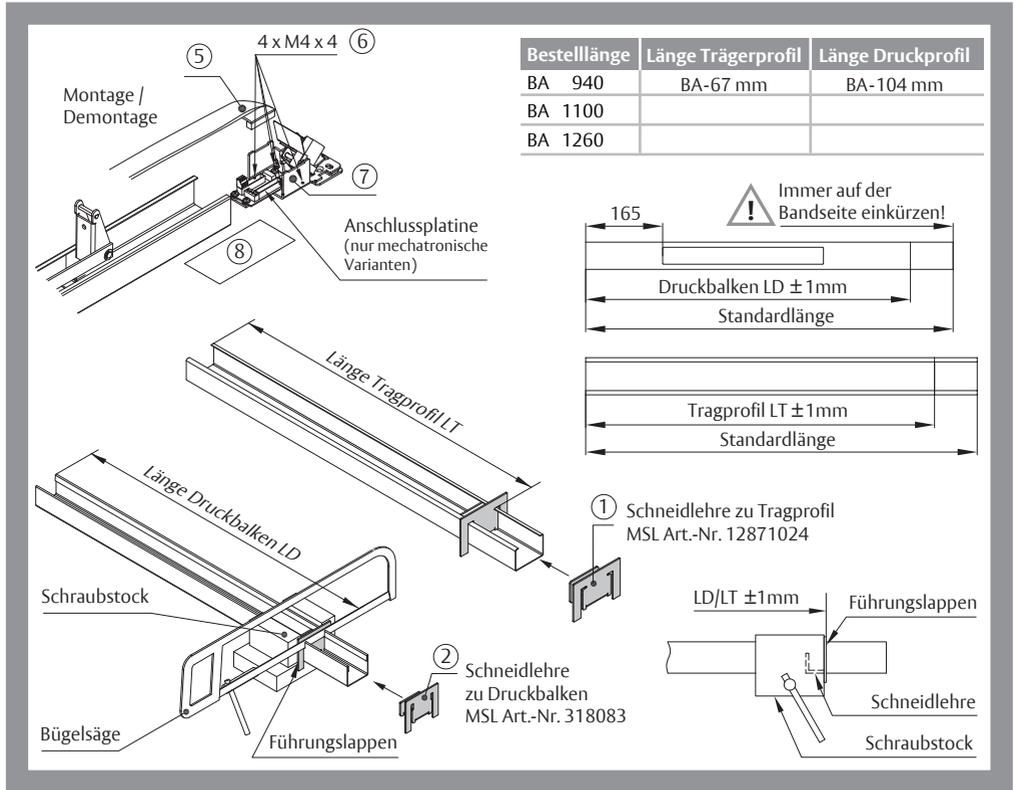


### Dauerfreigabe

Soll die Tür für einen längeren Zeitraum begehbar sein, so wird der Schlüssel im integrierten Schlüsselschalter für ca. 5 Sek. um ca. 90° gedreht (Pos. RESET), gehalten, bis das grüne Licht erlischt, zurückgedreht und wieder abgezogen. Das Grün hinterleuchtete Display schwillt auf und ab, solange der Modus Dauerfreigabe geschaltet ist. Beim Begehen der Tür wird kein Alarm ausgelöst, bis die Funktion durch einen kurzen Tastenimpuls des Schlüssels im integrierten Schlüsselschalter zurückgestellt wird. Dauerfreigabe kann über eine Zentrale bzw. über ein externes Signal (PIN 7 – 2 über Zeitschaltuhr, Zutrittskontrolle etc.) aktiviert und deaktiviert werden (siehe Seite 22 und 23).



## Ablängen der Profile mit dem Ablängset (nicht im Lieferumfang enthalten)



Nur mechatronische Varianten: Den Stecker des Flachbandkabels ⑤ vorsichtig von der Anschlussplatte abheben. Das Flachbandkabel ⑤ im Tragprofil gut geschützt verstauen. Die vier Gewindestifte M4x4 ⑥ lösen und Konsole ⑦ aus dem Tragprofil ziehen. Unterlagsblech ⑧ für den späteren Zusammenbau aufbewahren. Die Schneidlehre ① und ② in das entsprechende Profil einschieben. Das Profil wie abgebildet in einem Schraubstock festklemmen. Die Klemmbacken werden dabei als Anschlag für die Führungslappen der Schneidlehre verwendet.

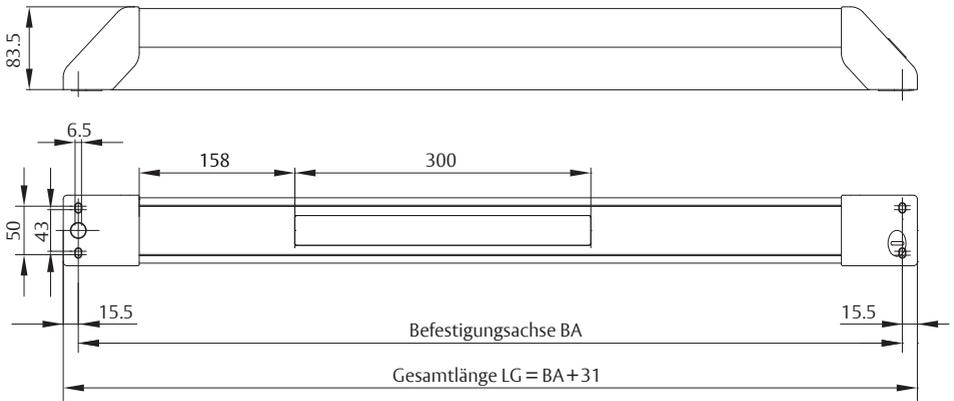
**WARNUNG:** Um Kratzer an der Oberfläche der Profile zu vermeiden, muss der Klemmbereich mit geeigneten Unterlagsplatten (Holz, Kunststoff) geschützt werden!

Mit einer handelsüblichen Handsäge für Metall an den Führungslappen ansetzen. Mit einem parallelen Schnitt zur Oberfläche das Profil vorsichtig trennen. Ein leichter Druck mit dem Sägeblatt in Richtung der Führungslappen vereinfacht einen geraden Schnitt entlang der Sägeblatt-Führung. Nach dem Ablängen die Schnittkanten sauber entgraten, um Schnittverletzungen zu vermeiden!

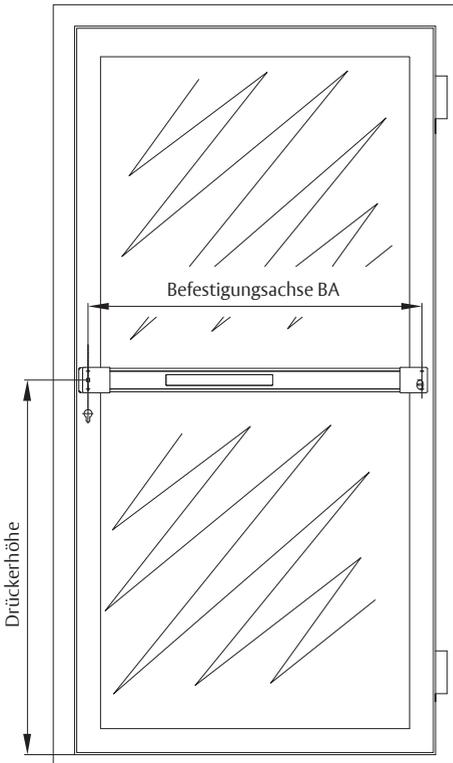
**WARNUNG:** Bei den mechatronischen Varianten dürfen keinerlei Schmier- oder Kühlmittel für den Schneidvorgang verwendet werden! Es dürfen keine Metallspäne in der eBar 1.2 verbleiben! Kurzschlussgefahr! Nach dem Ablängen die Konsole ⑦ wieder in das Tragprofil einschieben. Unterlagsblech ⑧ (Dicke 0.8 mm) zwischen Tragprofil und Konsole platzieren.

**WICHTIG:** Das Unterlagsblech ⑧ dient zur Vermeidung von Druckstellen und Deformierung durch die Klemmverbindung! Die vier Gewindestifte M4x4 ⑥ mit einem Drehmoment von 0.4 bis max. 0.5 Nm befestigen! Nur mechatronische Varianten: Den Stecker des Flachbandkabels ⑤ vorsichtig in der Anschlussplatte befestigen.

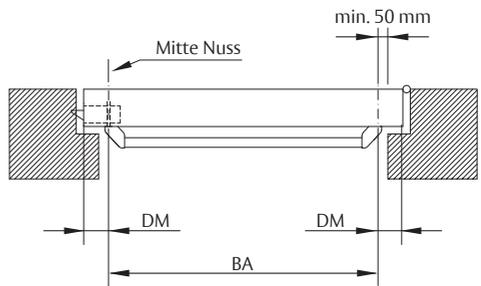
## Bestimmung der Befestigungssache (BA)



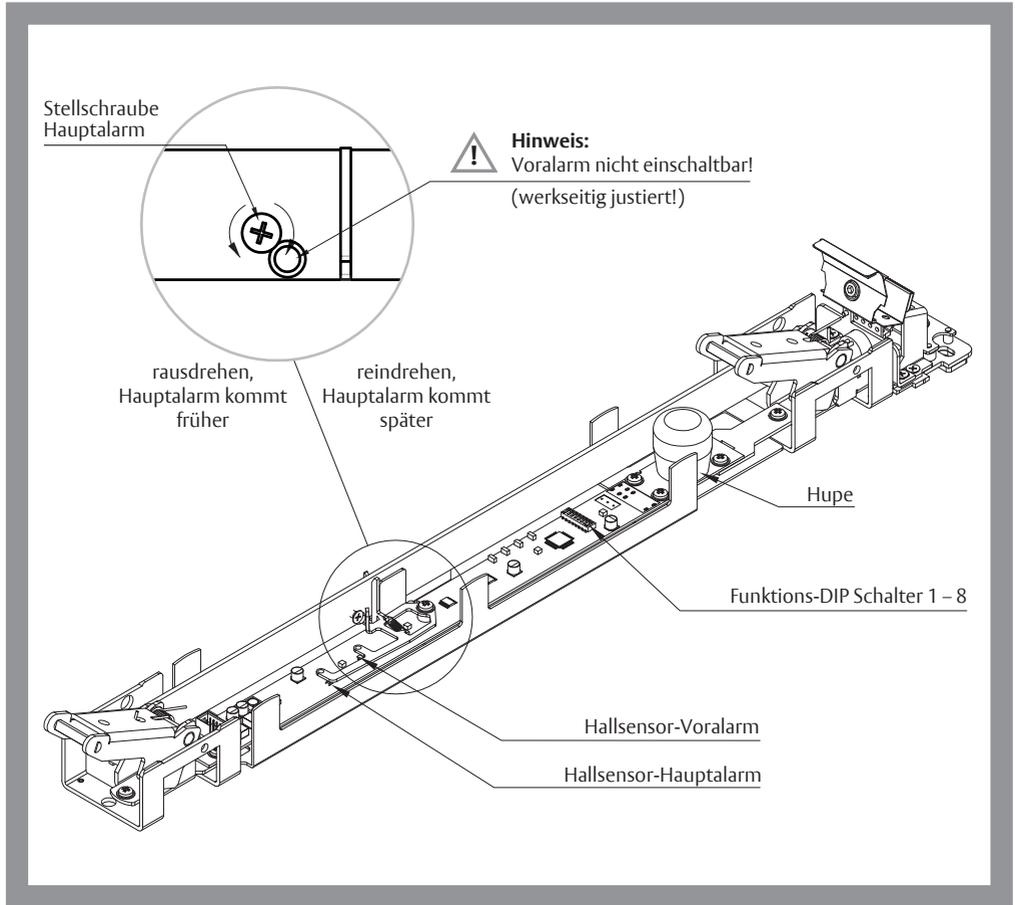
Ansicht von vorne



Bestelllänge	Max. Einkürzbarkeit
BA 940	180 mm
BA 1100	160 mm
BA 1260	160 mm



## Einstellen des Schaltpunktes Hauptalarm



## Funktionen der DIP-Switch Schalter

DIP-Switch Hauptplatine	DIP1	DIP2	DIP3	DIP4	DIP5	DIP6	DIP7	DIP8
Offenzeit Sek. Werkseinst. 10 Sek.*	* OFF	*OFF						
Offenzeit + 6 Sek.	ON	OFF						
Offenzeit + 12 Sek.	OFF	ON						
Beleuchtung bei Dauerauf dunkel			ON					
Akustischer Alarm AUS (Stiller)				ON				
Timer akustischer Alarm 3 min.					ON			
Türaufbruchüberwachung AUS						ON		
Alarmverzögerung aktiv							ON	
Eingang DIMM (Klemme 3) wird zu Eingang Voralarm								ON

## Zylinderwechsel mit feststellbarem Mitnehmer

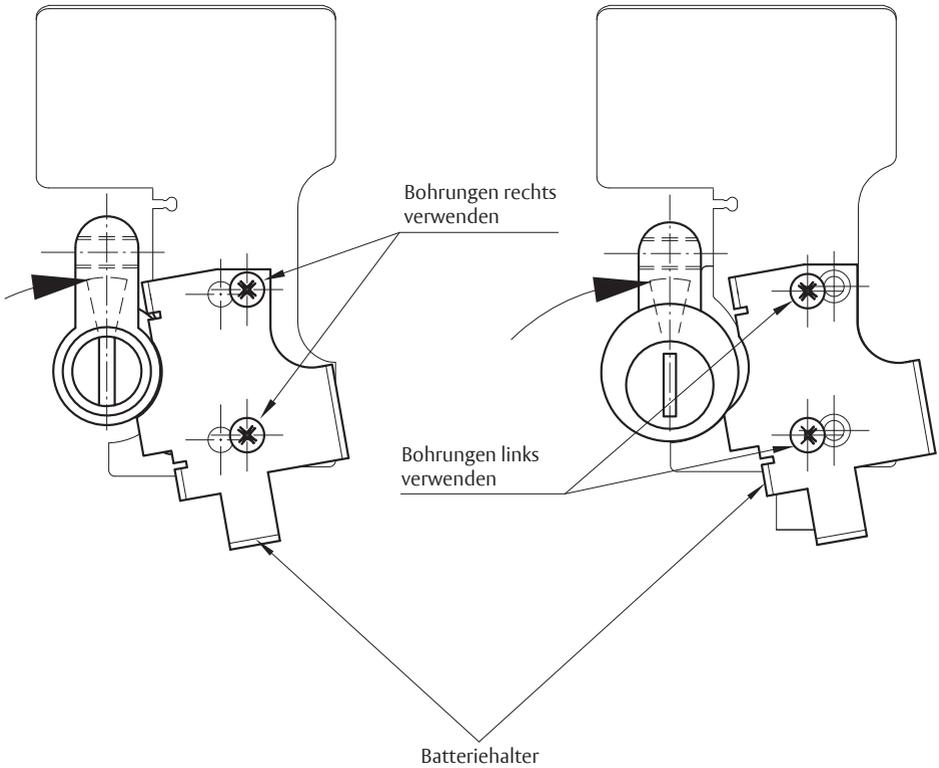


### Hinweis:

Bei Zylinderwechsel beachten: Mitnehmer auf 0° stellen!

Einbau PZ-Zylinder

Einbau RZ-Zylinder



## Montage bei Holztüren in Verbindung mit Rosettenlösungen

Montage des Befestigungsset MSL Art.-Nr. 5986 – nur bei Holztüren (nicht im Lieferumfang enthalten!)

Bandseite

Schlossseite

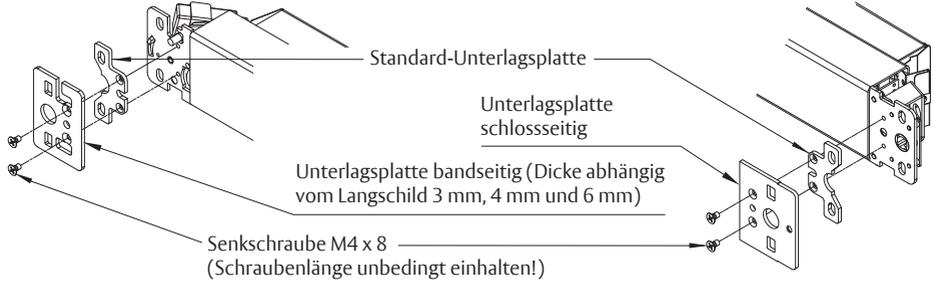


Abbildung A

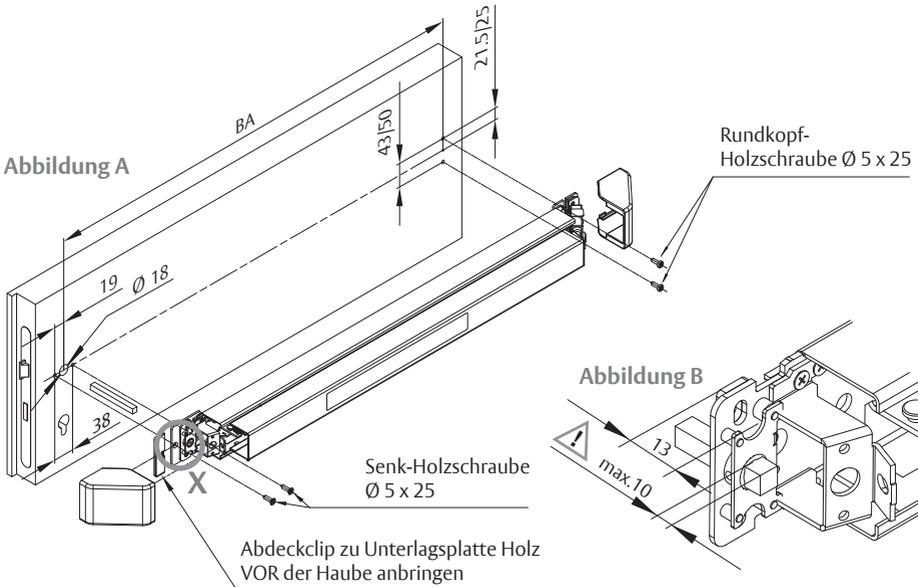
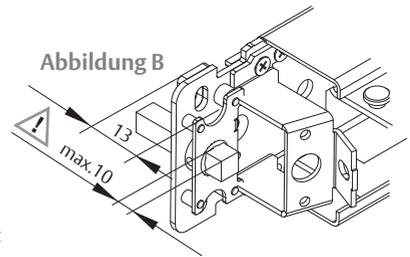
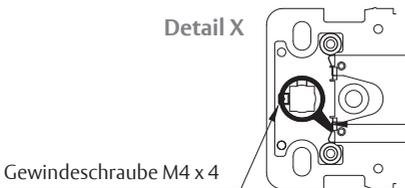


Abbildung B



Detail X



Beim Einbau unbedingt Nussstellung beachten!  
Nocken muss gegen Boden ausgerichtet sein!

## Montage bei Metalltüren

Abbildung A

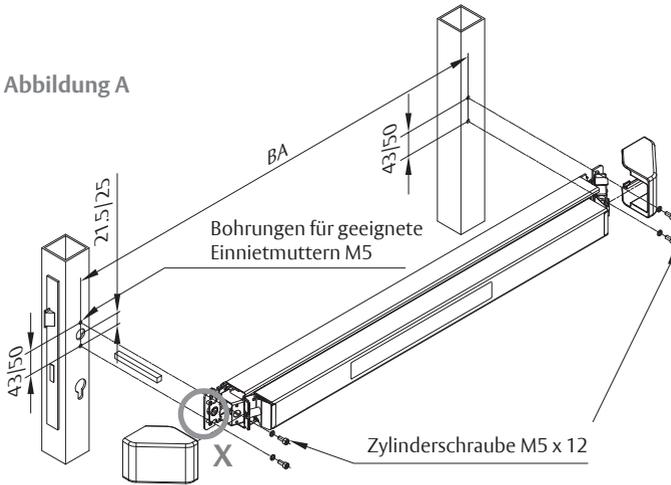
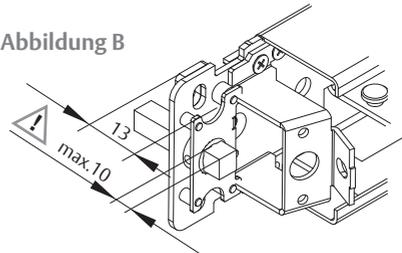
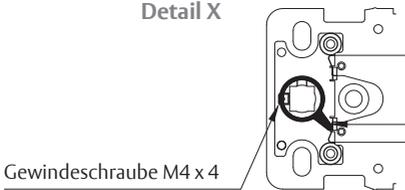


Abbildung B

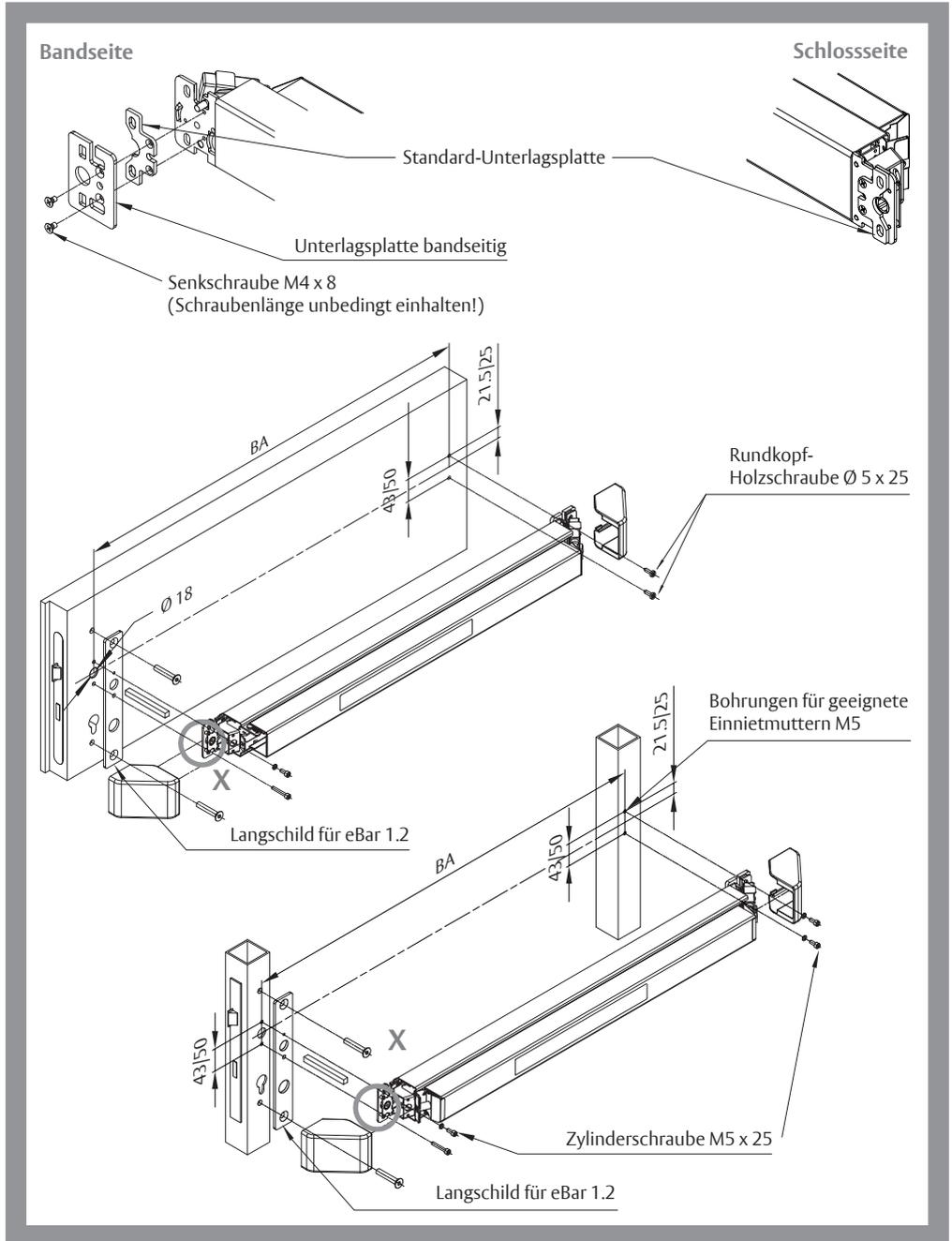


Detail X



Beim Einbau unbedingt Nussstellung beachten!  
Nocken muss gegen Boden ausgerichtet sein!

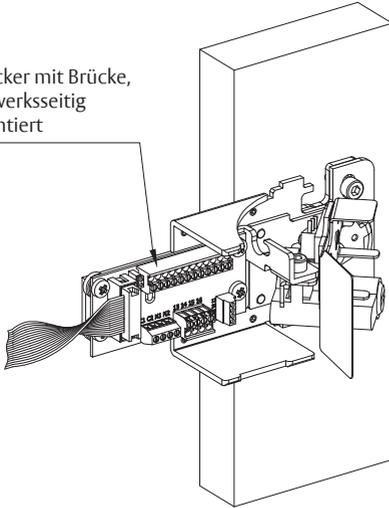
# Montage in Verbindung mit Sicherheitsschild 4mm innen



**Batteriebetrieb / externe Steuerung**  
**Verkabelung der eBar 1.2**

**Einbau ohne Verkabelung**

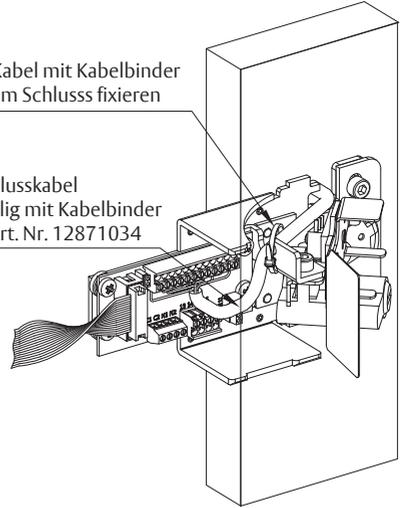
Stecker mit Brücke, ist werksseitig montiert



**Einbau mit Verkabelung**

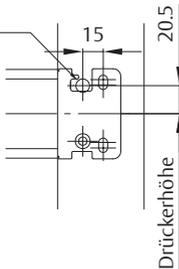
Kabel mit Kabelbinder am Schluss fixieren

Anschlusskabel  
 12-polig mit Kabelbinder  
 MSL Art. Nr. 12871034

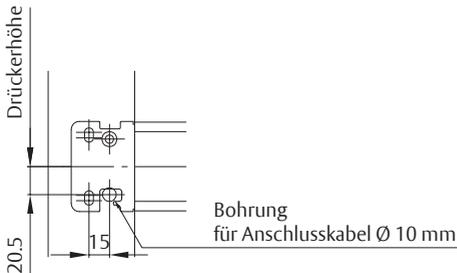


**DIN links**

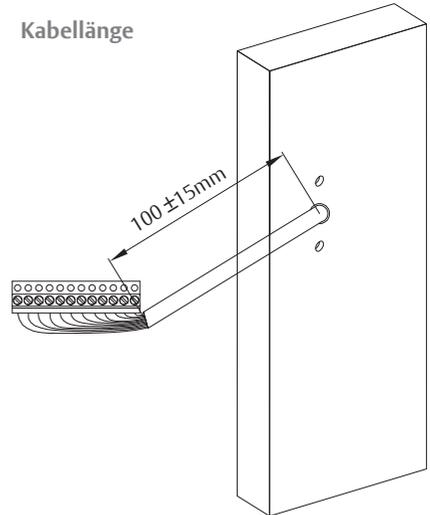
Bohrung  
 für Anschlusskabel  
 Ø 10 mm



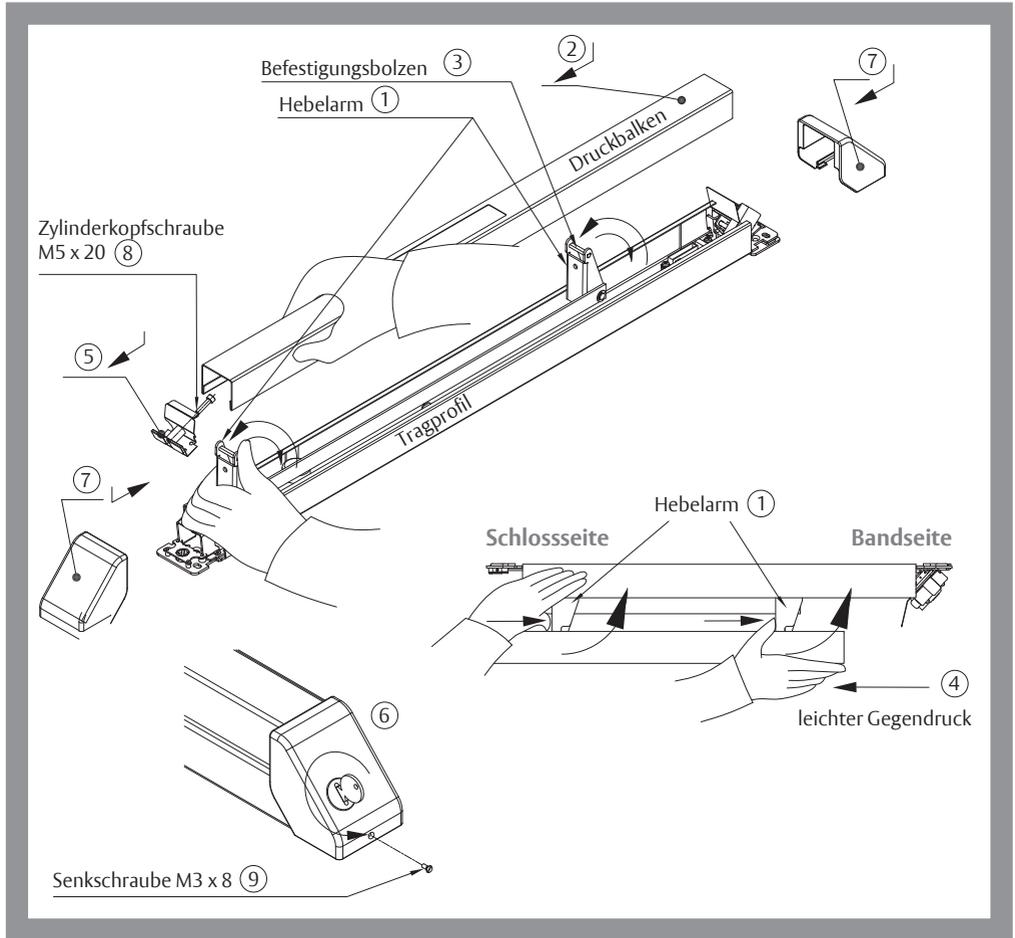
**DIN rechts**



**Kabellänge**



## Zusammenbau der eBar 1.2



Hebelarme ① bis zum Anschlag in vertikale Lage anheben. Den Druckbalken ② von der Bandseite her auf die Befestigungsbolzen ③ aufziehen, bis ein leichtes Einrasten wahrnehmbar ist.  
Mit beiden Daumen die Hebelarme ① synchron zur Bandseite abkippen. Dabei mit einer Hand einen leichten Gegendruck auf die Druckbalken erzeugen ④, um das Ausrasten des Bajonnettverschlusses zu verhindern.

**WICHTIG: Druckbalken muss mit leichtem Kraftaufwand spürbar einrasten.**

**Nicht gewaltsam einrasten! Im Zweifelsfall neu ansetzen und den Vorgang wiederholen.**

Schutzblech ⑤ auf den Befestigungsbügel stecken.

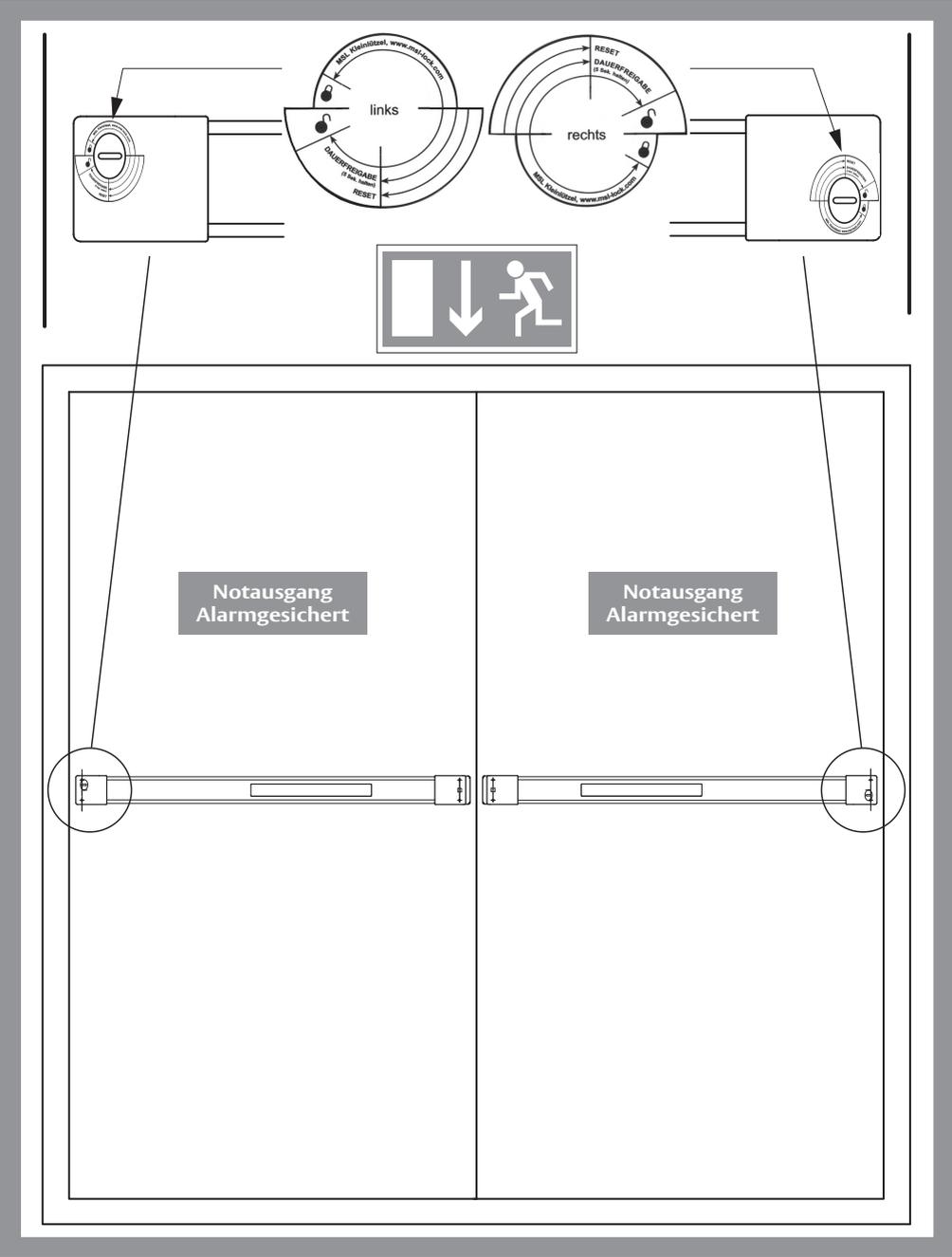
Haube ⑦ in den Bajonnettverschluss einsetzen und bis ganz zum Anschlag auf das Profil aufschieben.

Mit M5 x 20 Zylinderkopfschraube ⑧ befestigen.

a) Mechanische Varianten ⑥: Mit Schlüsselbewegung nach links die Haube verriegeln und anschliessend die Schraube M3 x 8 ⑨ wieder hineindrehen.

b) Mechanische Varianten: Mit M5 x 8 Zylinderkopfschraube befestigen (analog Schlosseite).

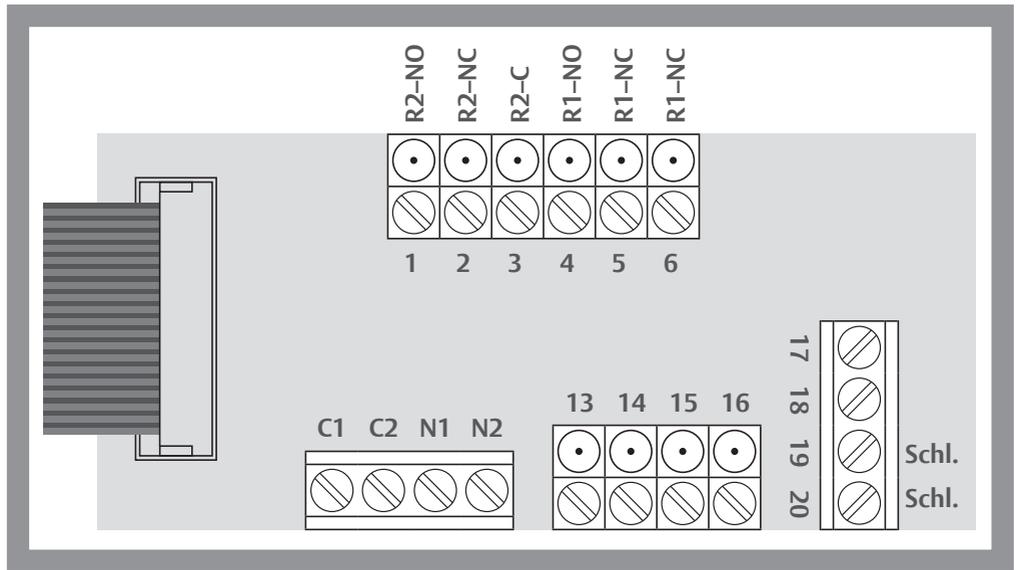
Anbringung der Piktogramme



# Elektrischer Anschluss

eBar 1.2 mit neuer Melderplatine 5981 mit Schlüsselschalter

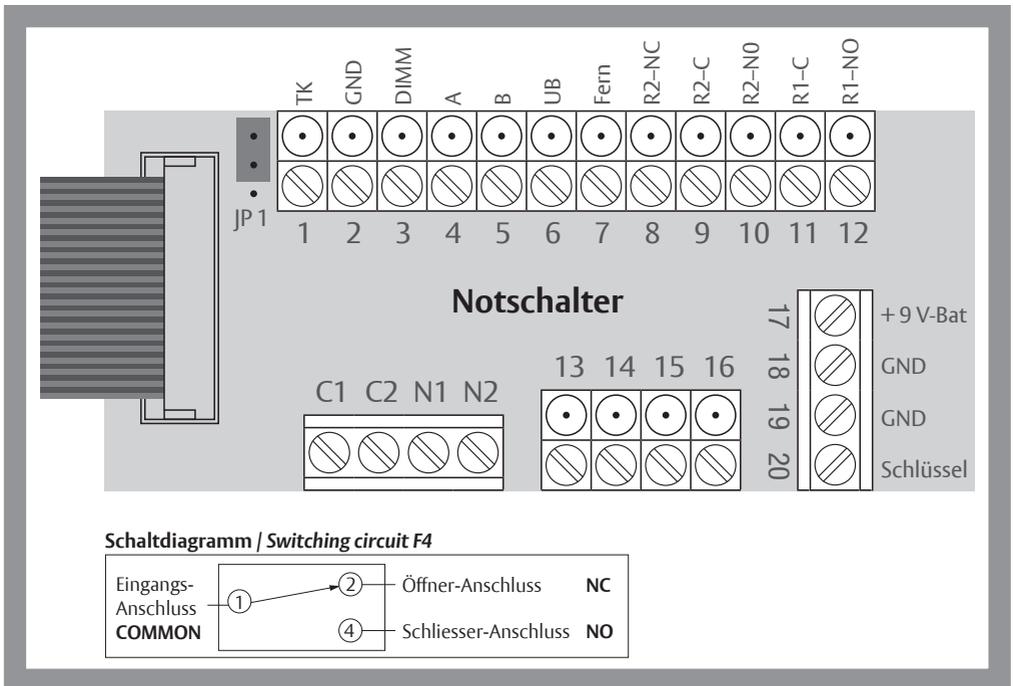
Klemme	Signal	Kabelfarbe	Funktion
1	NO		Ausgang Relais Voralarm 30V/850mA
2	NC		Ausgang Relais Voralarm 30V/850mA
3	C		Ausgang Relais Voralarm 30V/850mA
4	NO		Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
5	NC		Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
6	C		Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
17	OV		Ausgang Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)
18	OV		Ausgang Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)
19	OV		Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)
20	OV		Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)



## eBar 1.2 5982/5983 mit neuer Elektronik 12 pol. Stecker mit RS 485 Schnittstelle

Klemme	Signal	Farbe	Funktion
1	0V	weiss	TK externer Türkontakt, ist dringend zu empfehlen anderenfalls Brücke (1-2) Abbruch der Offenhaltezeit
2	GND	schwarz	Betriebsspannungsmasse GND
3	0V	braun	DIMM Eingang eBar 1.2 Beleuchtung nur 10% (DIP8 OFF) oder Eingang Voralarm z.B. Radar (DIP8 ON)
4	A	grün	RS 485 Schnittstelle (mod BUS)
5	B	gelb	RS 485 Schnittstelle (mod BUS)
6	+10V-30V	rot	externe Betriebsspannung 10V-30V DC
7	0V	violett	Freigabe eBar 1.2 Impuls oder Dauersignaleingang für Einmal-Daueroffen (2-7)
8	NC	grau	Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
9	C	blau	Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
10	NO	rosa	Ausgang Relais Hauptalarm 30V/850mA
11	C	rot/blau	Ausgang Relais Voralarm 30V/850mA
12	NO	grau/rosa	Ausgang Relais Voralarm 30V/850mA bei Voralarm Kontakt geschlossen
13	NC		interner Notschalter 1 min AWG24
14	NC		interner Notschalter 2 min AWG24
15	C		interner Notschalter 1 min AWG24
16	C		interner Notschalter 2 min AWG24
17	+9V	rot	+9V Batterie
18	GND	schwarz	GND Batterie
19	GND		Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)
20	0V		Schlüsseltaster (Reset/Programmieren)

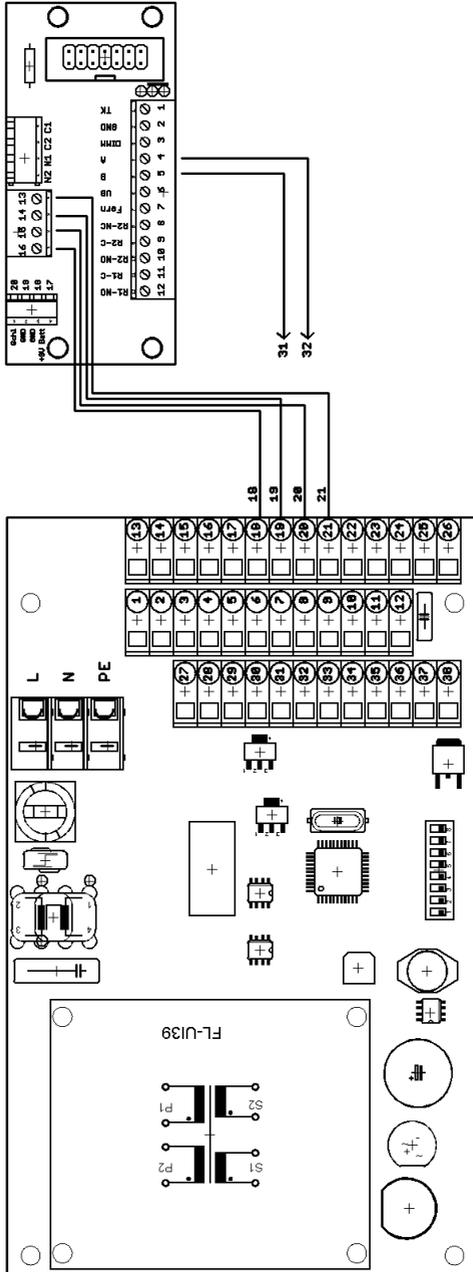
Kabelquerschnitt LIYY 4 x 0,25 mm 



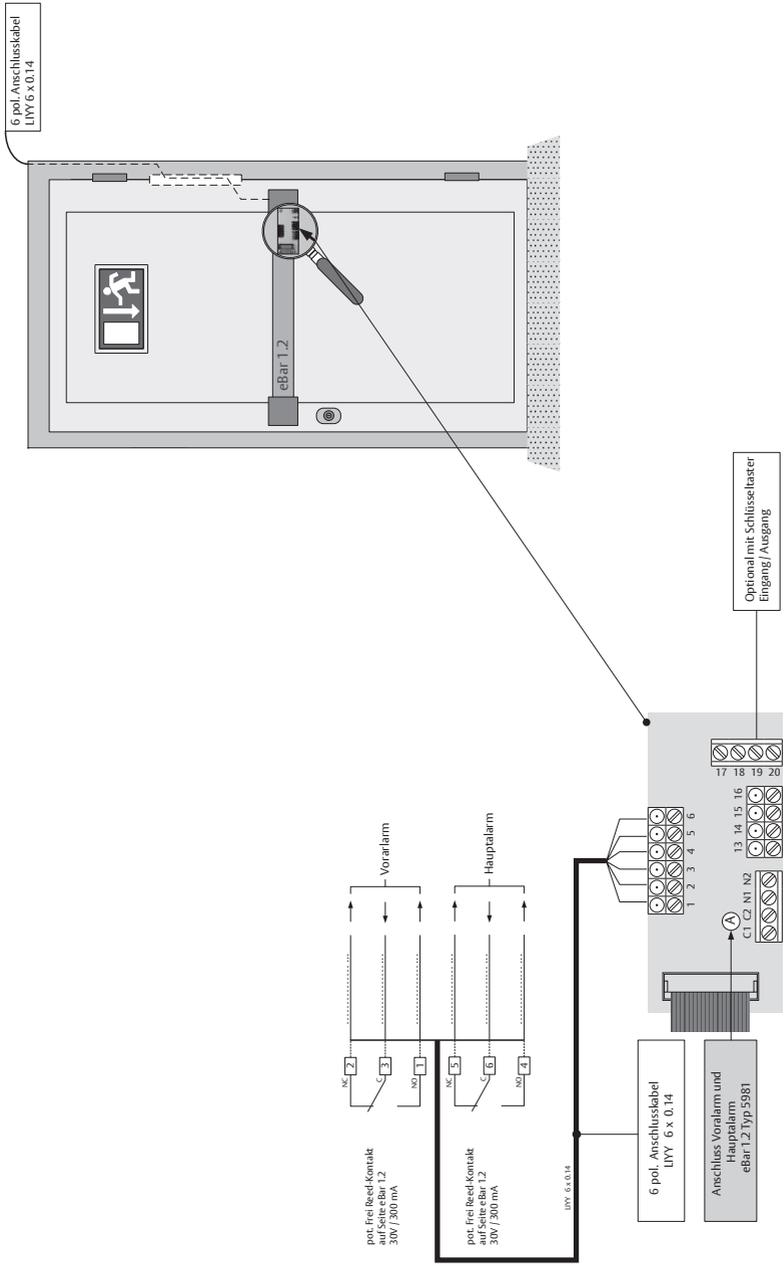
Zusammenschalten einer eBar 1.2 mit einer FWS02

eBar 1.2

FWS02



# Prinzip und Anschlusschema der eBar 1.2 Typ 5981

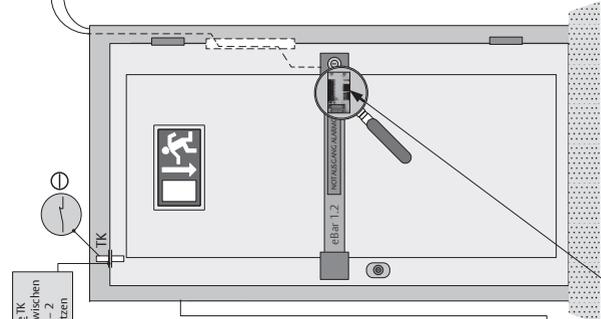




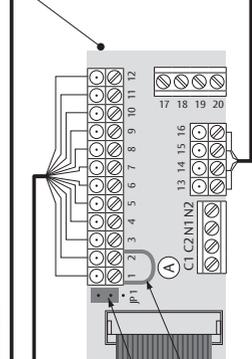
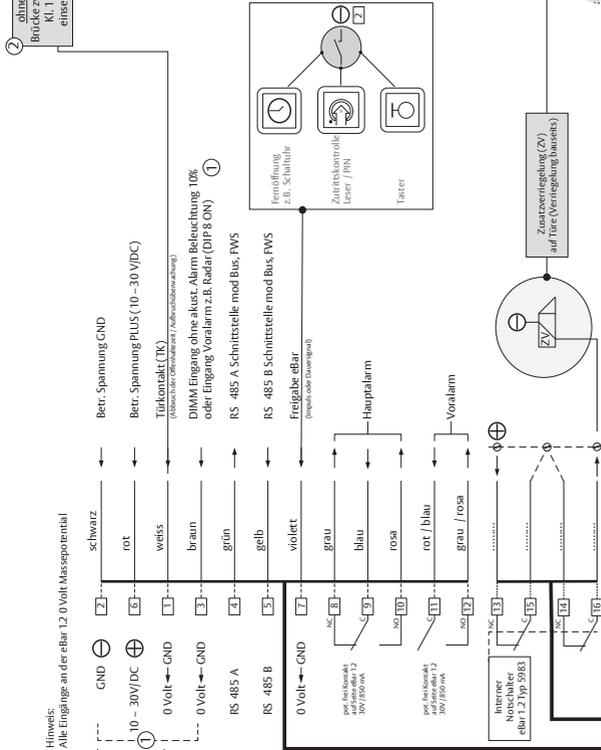
# Prinzip und Anschlussschema der eBar 1.2 Typ 5983 (mit Anschlussklemme für Zusatzverriegelung)

12 pol. Anschlusskabel  
MSL 5990  
Art. Nr. 12871034

4 pol. Anschlusskabel  
LUV 4 x 0.25



DIP1	DIP2	DIP3	DIP4	DIP5	DIP6	DIP7	DIP8
<b>DIP-Switch Hauptplatine</b>							
Offene 2-5k. Verknüpfung	*OFF						
Offene 2-5k. Sek.	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON
Offene +12 Sck.	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON
Beleuchtung bei draußel Dunkel	ON						
Aktuierender Alarm Aus (Stille)	ON						
Timer akust. Alarm 3 min	ON						
Türschlüsselbeobachtung AUS	ON						
Alarm-Verzögerung aktiv	ON						
Eingang DIMM (Klemme 3) wird an Voralarm	ON						



Jumper 1 Abschlusswiderstand  
120 Ohm für RS485

Brücke 1-2 entfernen und  
Anschlusskabel  
Art. Nr. 12871034 anschließen

12 pol. Anschlusskabel  
LUV 12 x 0.14  
MSL 5990 Art. Nr. 12871034

4 pol. Anschlusskabel  
LUV 4 x 0.25  
(nur eBar 1.2 Typ 5983)

Hinweis:  
Alle Eingänge an der eBar 1.2 0 Volt Massepotential

# Beschreibung der Funktionen

## **Umstellung der Displayfarbe von grün auf rot**

### **Umschalten des Farbcodes der MSL eBar 1.2:**

Durch den Nutzer/Händler kann festgelegt werden, ob im aktivierten Zustand das Sichtfenster rot oder grün leuchtet. Zur Einstellung muss wie folgt vorgegangen werden:

- eBar 1.2 mit Netzteil einschalten, im Batteriebetrieb ist die Prozedur nicht möglich!
- eBar 1.2 mit dem Schlüsselschalter in den Dauerfreigabe-Modus schalten (5 Sekunden Pos. RESET).
- eBar 1.2 innerhalb der nächsten 60 Sekunden den Druckbalken komplett durchdrücken und halten, den Schlüsselschalter in Abzugsstellung zurückdrehen. Den Druckbalken min. 15 Sekunden weiter gedrückt halten.
- Displayfarbe wechselt zwischen grün und rot, Druckbalken loslassen.
- Innerhalb von 6 Sekunden bei gewünschter Farbe den Schlüsselschalter kurz in Position RESET drehen.
- Displayfarbe ist nun programmiert.
- eBar 1.2 befindet sich jetzt im Einzelfreigabemodus.

Für eine erneute Änderung der Anzeige muss von vorn begonnen werden!

## **Setzen der Alarmabschaltung**

Mit DIP-Schalter 5 ON, schaltet der Hauptalarm nach 3 Minuten automatisch ab. Werkeinstellung DIP 5 OFF entspricht ohne akustischem Timer.

## **Werkseitige Einstellungen an der MSL eBar 1.2**

Displayfarbe grün, Farbintensität, Dauer des Alarms, Lautstärke des Alarms, verzögerter Alarm, Zeit bis „Tür zu lange offen“-Alarm ausgelöst wird etc.

## Single-Modus im Netzbetrieb

Scharfzustand	Tür geschlossen (TK verbunden), eBar 1.2 befindet sich mechanisch in der Ausgangslage (nicht gedrückt) Relais 1 und 2 sind deaktiviert, eBar 1.2 leuchtet dauerhaft grün (oder rot, siehe Seite 24). Optionales Fluchtrelais ist deaktiviert.
Öffnungsbefehl 1	Impuls auf Schlüsseltaster-Eingang geben (< 5 Sek.). Offenzeit wird eingeleitet, eBar 1.2 kann ohne Alarmauslösung durchgedrückt werden. eBar 1.2 blinkt langsam grün. Offenzeit wird abgebrochen, sobald die eBar betätigt wird (Vor-Alarm wird „überstrichen“) oder/und der Türkontakt unterbrochen wird.
Öffnungsbefehl 2	Impuls auf Fern-Eingang geben. Offenbefehl bleibt so lange plus Offenzeit wirksam, wie Befehl anliegt. Die LED's werden langsam ab und wieder aufgedimmt.
Offen	Nach Ablauf der Offenzeit (Werk 5 Sek., veränderbar) wird versucht, den Scharfzustand wieder einzunehmen. Ist der Türkontakt geschlossen und die eBar 1.2 nicht mehr gedrückt, wird der Scharfzustand wieder eingenommen. Liegt kein Offenbefehl mehr an und der Türkontakt wird noch während der Offenzeit unterbrochen (Tür wird geöffnet), so wird die Offenzeit abgebrochen. Zustand wechselt sofort in Zustand „Warten auf Tür Zu“.
Warten auf Tür Zu	Nach Ablauf der Offenzeit will die eBar 1.2 in den Scharfmodus überwechseln. Es wird geprüft, ob alle Bedingungen für Scharfzustand erfüllt sind (Keine Öffnungseingänge betätigt, keine Alarmsensoren betätigt, Türkontakt geschlossen). Sind alle Bedingungen erfüllt wechselt die eBar 1.2 nach einer Sicherheitspause von ca. 2 Sek. in den Scharfzustand.
Tür-Zu-Lange-Auf	15 Sek. nach Warten auf Tür zu erfolgt Tür-Zu-Lange-Auf Alarm. Das Relais1 wird aktiviert. Alle 3 Sek. wird die interne Hupe kurz aktiviert. Beenden des Alarms: Tür schließen (TK schliessen) oder erneut Öffnungsbefehl geben (sowohl Öffnungsbefehl 1 als auch 2 möglich).
Vor-Alarm	eBar 1.2 im Scharfzustand leicht drücken. Hupe wird aktiviert und die roten LED leuchten schnell von links nach rechts auf. Relais1 wird aktiviert.
Haupt-Alarm	eBar 1.2 im Scharfzustand betätigen (komplett durchdrücken), Hupe wird aktiviert, grüne LED's blinken schnell, Relais 2 wird aktiviert Abstellen des Alarms nur mit Schlüsseltaster möglich.
Tür-Aufbruch	Türkontakt im Scharfzustand unterbrechen. Hupe und Relais 2 werden aktiviert. Abstellen nur mit Schlüsseltaster möglich. (Aktiv wenn DIP 6 OFF)
Daueroffen 1	Offenbefehl ist wirksam, so lange Eingang „Fern“ aktiviert ist. Die LED's werden langsam ab- und wieder aufgedimmt.
Daueroffen 2	Schlüsseltaster > 5 Sek. betätigen (bis LED's grün ausgehen), Taster loslassen. Beenden des Zustandes durch kurze Betätigung des Schlüsseltaster oder Fern-Eingangs. Die LED's werden langsam ab- und wieder aufgedimmt.

## Funktionen der DIP-Switch Schalter

DIP-Nr.	Funktion	ON	OFF (Werkseinstellung)
1	Offenhaltezeit	+ 6 Sekunden	
2	Offenhaltezeit	+ 12 Sekunden	
3	Licht bei Dauer-Auf	Dunkel	Pulsierend
4	Akustischer Alarm	Aus	Ein
5	Timer akust. Alarm 3 Min.	Ein	Aus
6	Tür-Aufbruch-Überwachung	Aus	Ein
7	Alarm-Verzögerung	aktiv	inaktiv
8	Eingang Dimmen	Voralarm	Dimmen



**Achtung!** Änderungen an den DIP-Schaltern sind nur nach einem erneuten Einschalten wirksam! DIP-Schalterstellungen werden dynamisch vom ModBus (bei Vernetzung) überschrieben, jedoch nicht bei FWS-Betrieb.

## Modus externe Vernetzung

Bei Bedarf können bis zu 127 eBar 1.2 zu einem System miteinander vernetzt werden. Alle eBar 1.2 sind dazu mit ihren jeweiligen RS485-Schnittstellen miteinander zu verbinden.

Grundsätzlich ist dazu ein Master erforderlich, der die Kommunikation untereinander regelt und dient gleichzeitig zur Möglichkeit der Visualisierung der Türen, sowie zur Möglichkeit, einzelne eBar 1.2 berechtigt frei zu Schalten, bzw. alle eBar 1.2 zentral frei zu Schalten. Es kann auf diese Weise die Überwachung einer verzögerten Öffnung (z.B. Abbruch der Öffnung nach entsprechender Prüfung mit Kamera) realisiert werden.

Der Master muss projektbezogen für den jeweiligen Anwendungsfall spezifisch erstellt werden. Der Modus externe Vernetzung ist vorbereitet, bedarf aber noch einer separaten (bedarfsgerechten) Integration.

## Einstellen der Helligkeiten

Die eBar 1.2 besitzt insgesamt 3 verschiedene Helligkeiten:

- Maximale Helligkeit gemäß Hardware möglich – Hellwert1: Nicht veränderbar
- Dimmhelligkeit – Hellwert 2: Veränderbar
- Grundhelligkeit bei Scharf (nicht gedimmt) – Hellwert 3: Veränderbar

Maximale Helligkeit wird stets eingenommen bei allen Funktionen ausser Scharf-Zustand, egal ob Dimmen aktiv oder nicht. Dimmhelligkeit wird eingenommen im Scharf-Zustand und aktiviertem Dimm-Eingang.

Grundhelligkeit bei Scharf und nicht aktiviertem Dimm-Eingang wird im Scharf-Zustand bei nicht aktiviertem Dimm-Eingang eingenommen. Letztere Einstellmöglichkeit dient vorrangig der Möglichkeit des Betriebes einer eBar 1.2 in dunkler Umgebung, während gleichzeitig der Dimm-Eingang als Voralarm-Eingang parametrisiert ist und somit keine Dimmfunktion vorhanden ist. Natürlich kann somit auch die Helligkeit individuellen Bedürfnissen angepasst werden, auch wenn die Dimmfunktion zur Verfügung steht. Da die beiden einstellbaren Werte von ganz dunkel bis maximale Helligkeit einstellbar sind, ergeben sich somit vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

Vor dem Einstellen der Helligkeiten zunächst die gewünschte Farbe parametrisieren (Rot- oder Grün-Anzeige bei Scharf), da die visuelle Empfindung für die Farben unterschiedlich ausfällt.

### Einstellen Hellwert 2:

- eBar 1.2 ausschalten
- eBar 1.2 voll durchdrücken (Hauptalarm!)
- eBar 1.2 einschalten, Hauptalarm weiterhin mind. 10 Sekunden gedrückt halten, bis alle LED (Grün oder Rot, je nach Parameter) aufleuchten
- Hauptalarm loslassen und LED's beobachten
- LED's langsam dimmen von minimaler bis maximaler Helligkeit auf und ab (jedoch insgesamt nur 3 mal, dann wird abgebrochen)
- Ist die gewünschte Helligkeit erreicht, den Schlüsseltaster mind. 1 Sekunde lang betätigen
- Der Wert wird gespeichert und bleibt auch beim nächsten Einschalten erhalten
- Einstellung ist beendet, eBar 1.2 startet



**Hinweis:** Die maximale Helligkeit und der Dunkel-Zustand bleiben für ca. 1 Sekunde stehen, so dass diese beiden Werte sicher mit dem Schlüsseltaster bestätigt werden können.

### Einstellen Hellwert 3:

Analog zu Einstellen Hellwert 2, jedoch vor dem Einschalten nur dem Voralarm betätigen und mind. 10 Sek. gedrückt halten.

# Technische Daten

## Spannung / Stromaufnahme

<b>Betriebsspannung:</b>	9V-Blockbatterie oder/und 12 – 30V DC Netzteil
<b>Stromaufnahme bei Batteriebetrieb</b>	
im Scharfzustand:	14 $\mu$ A
im Offenzustand:	0,5 mA, kurzzeitig 90 mA pulsierend
bei Voralarm:	190 mA
bei Hauptalarm:	im Mittel 160 mA pulsierend
<b>Stromaufnahme bei Netzbetrieb</b> (externes Netzteil oder FWS)	
im Scharfzustand:	130 mA
im Offenzustand:	6 mA, kurzzeitig 130 mA pulsierend
bei Voralarm:	235 mA
bei Hauptalarm:	im Mittel 190 mA pulsierend
<b>Batterie-zu-schwach-Anzeige:</b>	unter 7V (unter Last gemessen)
<b>Abschaltung der Hupe:</b>	wenn DIP 5 auf ON: 3 Minuten
<b>Offenhaltezeit bei FWS-Betrieb:</b>	sowie FWS02 eingestellt



**Achtung:** An der FWS muss der Codierschalter zur Auswahl der Offenhaltezeit auf „Null“ stehen. Beim Freischalten der eBar 1.2 mit dem Schlüsselschalter gibt sie einen Befehl an die FWS, dass der Magnet die Tür frei gibt. Nach Ablauf der 15 Sek. und nach Schliessen der Tür wird der Magnet wieder aktiviert. Dazu ist ein zusätzlicher Reed-Türkontakt an der Tür notwendig. Andernfalls ist eine Brücke zu setzen. Jedoch besteht dann die Gefahr eines ungewollt ausgelösten Alarms, wenn die eBar 1.2 noch einmal gedrückt wird, während die Tür noch offen steht, aber bereits scharf gestellt ist.

<b>Nusswinkel:</b>	bis 40° = standard, 9er Nuss arretieren bei 30° = optional, 9er Nuss bis 45° = optional, 9er Nuss
<b>Netzteil:</b>	230V AC / 12 – 30V DC (MSL Art. Nr. 14471406/14471405)
<b>Reed-Türkontakt:</b>	mit Sabotagelinie, inkl. 2 m Kabel
<b>Kabel bei eBar 1.2-Modellen</b>	
eBar 1.2 mechanisch/mechatronisch:	Empfehlung: 12-adrig, LIYY 12 x 0,14 (MSL Art. Nr. 12871034)
eBar 1.2 mechatronisch + Notschalter:	Empfehlung: 12-adrig, LIYY 12 x 0,14 (MSL Art. Nr. 12871034), 4-adrig, LIYY 4 x 0,25
<b>Passende Kabelübergänge:</b>	KÜ 480 / KÜ 300 20 pol. steckbar



# Wartung

## Übergabeprotokoll (Betreiber)

eBar 1.2: .....

Objekt: .....

Hersteller/Schlosstyp: .....

Panikfunktion:  D  E  B  E-SV  B-SV

Die Montage wurde ordnungsgemäss durchgeführt.

Es werden nur Produkte eingesetzt, die der DIN SN EN 1125 entsprechen.

Die Produkte wurden auf ihre Tauglichkeit geprüft und sind funktionstüchtig.

Besonderheiten bauseits:

.....  
.....  
.....  
.....

Bei Übergabe an den Betreiber sind **alle Produkte frei zugänglich**.

**Die Anlage ist geprüft und abgenommen:**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Firma





## Übergabeprotokoll (Montagefirma)

eBar 1.2: .....

Objekt: .....

Hersteller/Schlosstyp: .....

Panikfunktion:  D  E  B  E-SV  B-SV

### Die Montagefirma hat den Betreiber von folgenden Inhalten in Kenntnis gesetzt:

- Funktion und Handhabung
- Alarmquittierung
- Sonderfunktionen
- Möglichkeiten Batterie- oder Netzbetrieb
- Möglichkeiten der Weiterleitung
- Abgabe der Betriebs- und Montageanleitung an den Betreiber
- Der Betreiber wurde in Kenntnis gesetzt, dass folgende Wartungen/Kontrollen durchgeführt werden sollten:
  - Batteriekontrolle (jährlich empfohlen)
  - Funktionskontrolle (jährlich empfohlen)
  - Optische Kontrolle (jährlich empfohlen)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Firma

